

Schön, dass Sie mehr wissen wollen über mich als Bürgermeister und meine Ziele für Baierbrunn und Buchenhain.

### **Wie ich meine Aufgabe sehe**

„Ich will der Erste Diener meines Staates sein.“ soll Friedrich der Große gesagt haben. Das hat mich beeindruckt. Und ich dachte:

Ja, das ist ein Verständnis, das ich teile. So sollen Politiker sein. So will ich sein. Da war ich 16 Jahre alt und zum ersten Mal richtig politisch aktiv. Und ich hab gemerkt: Das ist mein Ding. Mich für meine Mitmenschen einsetzen und für sie und in ihrem Namen was erreichen, das kann ich gut. Und was man gut kann, das macht auch Spaß.

### **Wenn du's machst, mach's gescheit**

Meine erste Chance, so richtig politisch zu wirken bekam ich im sächsischen Landtag. Da hab ich hab auch ziemlich schnell festgestellt: Jeder Job ist nur so gut wie seine Vorbereitung. Als Politiker hat man eine lange Lehrzeit – aber es gab keine Ausbildung, die so richtig am Praktischen orientiert ist. Das heißt: Die gab es schon. Aber am anderen Ende der Welt. Also bin ich, nach einem mit Bestnote absolviertem Theorie-Studium in Politikwissenschaft an der LMU in München in den zweitbesten Ort der Welt gegangen: nach Harvard, wo ich einen Master in Public Administration gemacht habe. Den Bürgermaster so zu sagen.

### **Familie und Unternehmen**

Und dann passierte etwas Unvorhergesehenes: Meine Familie brauchte mich. Der Betrieb meiner Familie brauchte mich. Also zog ich wieder zurück zu meinen Wurzeln und wirkte da, wo ich damals am meisten gebraucht wurde: in dem Unternehmen, das mein Vater aufgebaut hatte.

Sie können mir also glauben, wenn ich Ihnen sage, dass ich Familien verstehe. Dass ich Unternehmer verstehe. Und dass unvorhergesehene Ereignisse ungewöhnliche Maßnahmen erfordern können.

Meine Banklehre und meine Verbindungen in die Finanzwelt sind auch nicht von Nachteil.

### **Baierbrunn und Buchenhain**

Genug von mir. Reden wir über unseren schönen Ort: Baierbrunn und Buchenhain haben so viel zu bieten!

Die Luft ist gut, die Landschaft ist schön und das Leben so, wie man es sich für seine Kinder immer erträumt hat.

Und dann: die Leute. Vor allem sind es die Leute, die dafür sorgen, dass man es schön bei uns hat.

Wem die Beschaulichkeit mal zu viel wird, der ist in 20 Minuten mit der S-Bahn in der Metropole München. Und am Wochenende ist man schon da, wo die anderen erst noch hin müssen zum Wandern oder zum Radln. Schöner kann's kaum sein.

Wir zeigen so viel Verbundenheit:

Egal, was während des Jahres so vorgefallen sein mag, unterm Maibaum sind wir alle nur noch Baierbrunner und Buchenhainer. Und wir haben alle dasselbe Anliegen:

Schön wollen wir's haben. Gut leben wollen wir. Zufrieden wollen wir sein.

Ohne Sorgen um Einkommen, Mieten und Hypothek.

Mit der Sicherheit, dass es unseren Familien auch weiterhin gut geht.

Und, dass Unternehmer auch tun können, was sie am besten tun:

Unternehmungen aufbauen, die am Ende zu unser aller Wohl beitragen.

Das zu fördern und zu garantieren, dafür bin ich Bürgermeister.